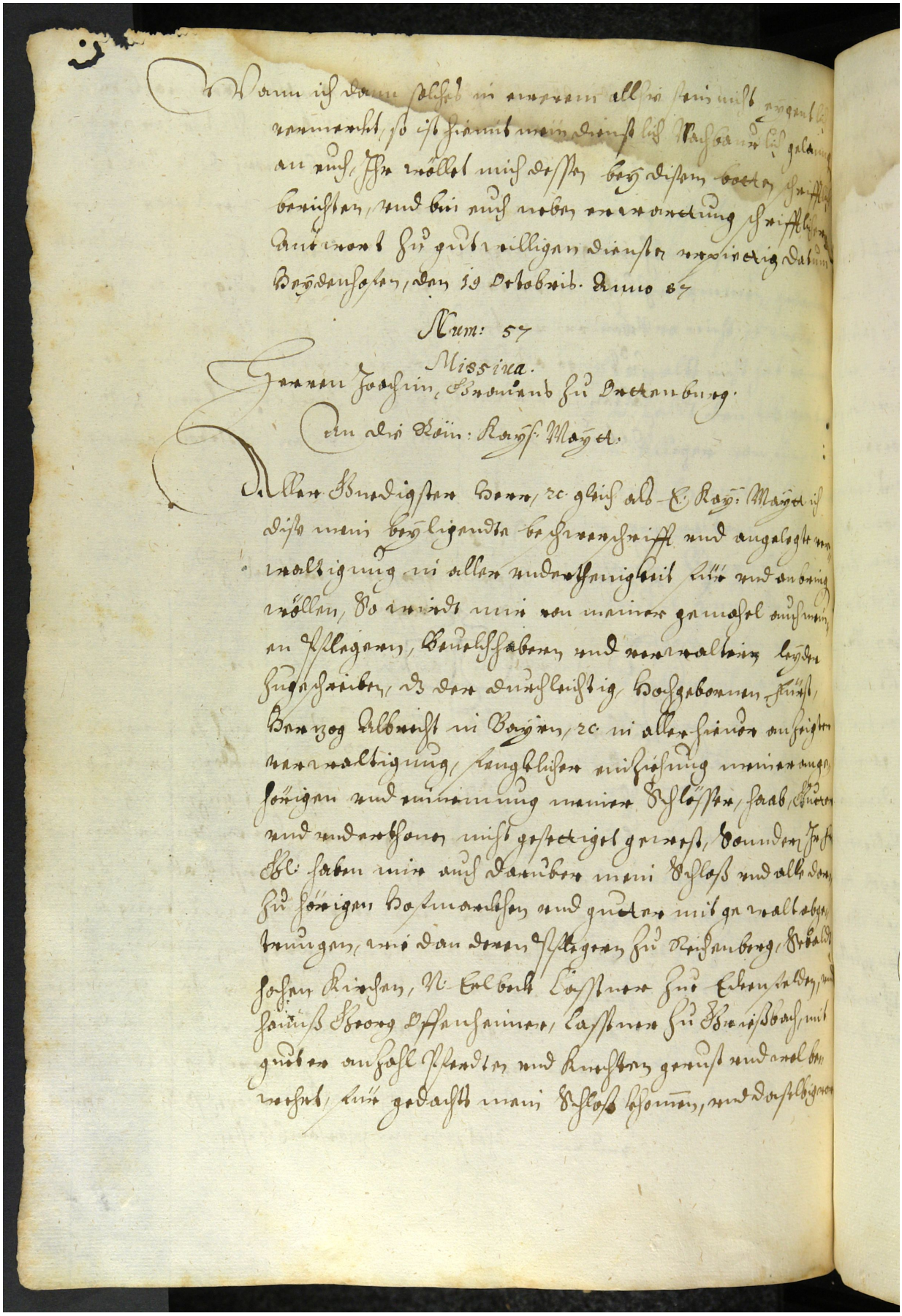
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Wann ich dann solches in ewerem allhie sein nicht eygentlich
vermerckt, so ist hiemit mein dienstlich Nachbaurlich gelaung
an euch, Ihr wöllet mich dessen bey disem botten schrifftlich
berichten, und bin euch neben erwartung schrifftlicher
Antwort zu gutwilligen diensten erpiettig datum
Heydenhofen, den 19 Octobris. Anno 87

Num: 57

Missiua.

Herren Joachim, Grauens zu Ortenburg.

An die Röm: Kays: Mayet.

Aller Gnedigster Herr, etc. gleich als E. Kay: Mayet ich
dise mein beyligendte beschwerschrifft und angelegte ver-
waltigung in aller underthenigkeit für und anbring
wöllen, So wirdt mir von meiner gemahel auch mein-
en Pflegern, Beuelchhabern und verwaltern leyder
zugeschriben, daß der durchleuchtig, Hochgebornen Fürst,
Hertzog Albrecht in Bayern, etc. in allerhieuor anzeigter
verwaltigung, fenglicher einziehung meiner ange-
hörigen und einnemung meiner Schlösser, haab, Gueter
und underthonen nicht gesettiget gewest, Sonnder Ihr Fr.
Gl: haben mir auch darüber mein Schloß und alle dar-
zu hörigen Hofmarckhen und gueter mit gewalt abge-
trungen, wie dan deren Pflegern zu Reichenberg, Sebaldt
hochen Kirchen, N. Erlbeck Cassner zu Eckenfelden, und
hainß Georg Offenheimer, Cassner zu Griesbach, mit
gueter anzahl Pferdten und Knechten gerust und wol be-
wehrt, für gedachts mein Schloß khomen, und daselbig vor